



Newsletter

Juli / August 2014

Liebe/r Newsletter-Leser/in,

tja, momentan ist es ja nicht so weit her mit heißen Sommertagen, Baden-Gehen und Sommerfülle, aber Regen schenkt Zeit wohl auch Zeit, um die schon den ganzen Juli über laufenden "Aufräumarbeiten" auf der Seelenebene weiter zu runden, *g*.

Diese Aufräumarbeiten waren ganz unterschiedlicher Natur. Für manche ginge es ganz handfest darum, auf der körperlichen Ebene, auf der Ebene der Alltagsrealität (zuhause oder beruflich) oder im Kontakt mit anderen Menschen etwas "durchzugehen" bzw. zu klären. Andere waren eher unterwegs, um auf den individuellen emotionalen oder mental-geistigen Ebenen, in den Feldern der Herkunftsfamilie und des Ahnenerbes, oder in persönlichen karmischen und mythischen Reichen Ordnung zu schaffen. Meist spiegelte sich das eine eh' im anderen

Oft ging es darum, sich aus bestimmten Feldern schrittweise oder auch ganz zu lösen, sich beispielsweise zu trennen von einem Übermaß an Gegenständen oder beruflichen Verpflichtungen, von sozialen Masken, von nicht mehr stimmigen Beziehungen, vom Festhalten an überhöhten Erwartungshaltungen oder nicht wirklich passenden Zielen.

Dieses Loslassen - das nicht mehr unbedingt "Haben-wollen", nicht mehr zwanghaft in einer bestimmten Art und Weise "Sein-Wollen" - schaffte Weite und Freiheit für Wahrheit und "Eigentlich- Authentisches".

Oft kamen dabei nochmals alte, noch nicht geheilte Wunden zum Vorschein, die es zu reinigen und zu versorgen galt. In diesem Kontext führten die schamanischen Heilreisen in meiner Praxis in den letzten Wochen auffallend häufig und überraschend (weil völlig unabhängig voneinander) zur "Großen Mutter", der Göttin selbst. Die Rückverbindung mit ihr und den mit ihr verbundenen Qualitäten - wie z.B. bedingungslose, liebende Annahme, tiefes Vertrauen, Nahrung, Schutz, sanfte Kraft und Fülle - war meist tief berührend und sehr heilsam, und verband gleichzeitig auch wieder tief mit der persönlichen Kraft der "Großen Mutter" in sich selbst.

Einfach "Sommer-Kind" sein, sich ganz natürlich, frei und kreativ bewegen und entfalten können und dürfen, und sich dabei geschützt und immer geliebt wissen - wer träumt davon nicht?

Aber wir steuern darauf zu; mit jedem Konflikt, jeder Verletzung, welche in uns heilt, lösen sich die alten, bindenden Strukturen, welche uns noch in alten Ängsten, Verhinderungen und Schmerzfeldern halten, mehr und mehr auf, sowohl in uns selbst, als auch auf den kollektiven Ebenen.

Manchmal wählen wir noch die alten "Autobahnen", verbinden uns wieder mit Blockierendem und Schmerzhaftem - schließlich sind uns diese Strukturen ja über lange Zeit vertraut geworden. Aber immer öfter gelingt es, die neuen Optionen, welche immer mehr werden und sich immer weiter und freier gestalten, zu sehen und zu nutzen.

Immer stärker wird dabei auch spürbar, wie sehr wir trotz manchem Zweifel von den Wesen und Kräften der feinstofflichen Ebene auf unseren Wegen unterstützt werden.

Die große Liebe der "spirits" zu spüren, die uns geduldig unterstützend in die Neuzeit begleiten, ist einfach schön und gibt immer wieder Mut, achtsam und freudig weiterzugehen in Richtung "Morgenrot"

Ich freue mich auf ein mögliches Wiedersehen, in der Praxis oder zu einer der beiden Veranstaltungen, und wünsche dir sinnenfrohe, nährende Sommertage mit vielen freudvollen neuen Optionen, *g*!

Mit lieben Grüßen,

Ulla